

Freimundo

Offener 2-phasiger Realisierungswettbewerb der Kooperative Grossstadt

Protokoll der Preisgerichtssitzung 1.Phase am 07. und 08.09.2023

Das Preisgericht tritt am Donnerstag, **den 07.09.2023** um 14 Uhr 10 im Rückgebäude Erdgeschoss der Ridlerstraße 13 in München zusammen.

Herr Hadaller begrüßt im Namen der Ausloberin, der Kooperative Grossstadt, die Teilnehmer der heutigen Jury und bedankt sich für ihre Teilnahme. Frau Mang-Bohn stellt sodann die Vollständigkeit des Preisgerichts fest:

Anwesend sind als

Fachpreisrichter(innen)

Oliver Lütjens, Architekt

Anna Puigjaner, Architektin

Isabell Klunker, Architektin, Mitglied Beratungsgremium Neufreimann

Annette Pfundheller, Landschaftsarchitektin, Mitglied Beratungsgremium Neufreimann

Sölvi Lederer, Architekt, stellv. Mitglied Beratungsgremium Neufreimann

Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter(innen)

Frank Rödl, Architekt; Aufsichtsrat KOOGRO

Sachpreisrichter(innen)

Petra Piloty, BA12 Schwa.-Freimann, Mitglied Beratungsgremium Neufreimann

Markus Sowa, Vorstand KOOGRO

Heike Skok, Mitbauzentrale

Juliane Greb, Architektin; Projektausschuss KOOGRO

Ständig anwesender stellvertretende Sachpreisrichter(innen)

Christian Hadaller, Vorstand KOOGRO

Sachverständige Berater(innen), ohne Stimmrecht

(Kommen erst zur morgigen Sitzung)

Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Julia Mang-Bohn, Bohn Architekten GbR

Tristan Franke, Bohn Architekten GbR

Ute Bergner, Bohn Architekten GbR

Weitere Teilnehmer(innen)

Erja Höllner, Koogro

Melina Wimmer, Koogro

Gabi Grimm, Koogro

Max Hartinger, Bauausschuss Koogro

Nikola Schiemann, Koogro

Das Preisgericht ist damit vollständig und beschlussfähig.

Herr Oliver Lütjens wird aus dem Kreis der Preisrichter einstimmig zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt.

Herr Lütjens erläutert das Wettbewerbsverfahren und den Ablauf der Preisgerichtssitzung.

Er lässt sich von allen Anwesenden versichern,

- dass sie außerhalb von Kolloquien keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösungen geführt haben,
- auch während der Dauer des Preisgerichtes nicht führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- das Beratungsgeheimnis und die Anonymität aller Arbeiten gewahrt werden,
- und es unterlassen wird, Vermutungen über Verfasser einer Arbeit zu äußern. Weiter weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Preisgerichtssitzung nicht öffentlich und vertraulich ist.

Zu Beginn erläutert Herr Lütjens die wesentlichen Inhalte und Aspekte der Aufgabe. Im Anschluss daran erklärt er kurz den Regelablauf der Sitzung entsprechend RPW.

Anschließend folgt der Bericht der Vorprüfung. Frau Mang-Bohn erläutert den vorliegenden Vorprüfbericht. Die Vorprüfung wurde von Bohn Architekten GbR vorgenommen. In der ersten Phase wurde lediglich formal geprüft und festgestellt, ob die Grundstücksgrenzen eingehalten wurden. Außerdem wurden folgende Inhalte geprüft und im Vorprüfbericht abgedruckt.

- Vollständigkeit der Arbeiten
- Übereinstimmung Modell mit den Plänen
- Einhaltung der Grundstücksgrenzen
- Einhaltung der B-Planforderung Öffnung zur Grünen Gasse
- Einhaltung der B-Planforderung Hochpunkt
- Höhe der obersten Wohngeschossebene
- Erschließungskonzept
- Anzahl der Geschosse, Maß der Hofunterbauung

Die im Vorprüfbericht abgedruckten Erläuterungen, Bilder und Kennwerte sind von den Verfassern erstellt und die Zahlen wurden von der Vorprüfung nicht nachgerechnet.

Der Einlieferungstermin für den Plan, die sonstigen Unterlagen und das Arbeitsmodell war Montag, der 21.08.2023 um 17 Uhr.

- Die Arbeit 1006 hat den Plan und das Modell fristgerecht, die weiteren Unterlagen erst am 23.08.2021 eingereicht. Der Poststempel auf dieser verspäteten Sendung ist der 12.08.2023.
- Die Arbeit 1115 wurde am 22.08.2023 eingeliefert. Der Versandbeleg weist das Datum 14.08.2023 auf.
- Die Arbeit 1116 wurde am 24.08.2023 eingeliefert. Der Versandbeleg (Express) weist das Datum 18.08.2023 auf.

Alle anderen Arbeiten wurden anonym und termingerecht eingereicht. **Alle, insgesamt 116, Arbeiten sind vorgeprüft worden und beim heutigen Preisgericht ausgestellt.**

Der Informationsrundgang findet vor den auf Stellwänden gepinnten Pläne mit davor gestelltem Modell statt. Jede Arbeit wird von den Jurymitgliedern anhand des Vorprüfberichts mit den Angaben der Vorprüfung angesehen, sodass alle Preisrichter einen umfassenden Eindruck über das Gesamtspektrum der Lösungen gewinnen.

Nach dem Informationsrundgang beschließt das Preisgericht zunächst, alle Arbeiten zur Bewertung zuzulassen.

Die Eindrücke aus dem Informationsrundgang werden diskutiert und folgende Gesichtspunkte für die weitere Betrachtung als besonders zu bewerten festgelegt:

- Städtebauliche Einbindung
- Lebensgefühl
- Die Idee des atmenden Hauses
- Die sozialen Aspekte des Miteinanderwohnens

Im Anschluss findet der **1. Wertungsrundgang** statt: Es werden einstimmig 52 Arbeiten ausgeschieden, die nach Meinung des Preisgerichts keinen weiterführenden Ansatz bieten.

1001, 1006, 1013, 1014, 1024, 1026, 1029, 1030, 1033, 1037, 1040, 1041, 1043, 1046, 1047, 1049, 1051, 1052, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1060, 1063, 1064, 1067, 1068, 1070, 1073, 1077, 1079, 1080, 1081, 1082, 1084, 1086, 1089, 1093, 1095, 1097, 1098, 1100, 1101, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1114, 1115, 1116

Nach Abschluss des 1. Wertungsrundganges findet die Vorbereitung des 2. Wertungsrundganges statt. Dazu werden in Arbeitsgruppen von 2 bis 3 Fach- und Sachpreisrichtern jeweils 12 bis 14 Arbeiten der verbleibenden 64 Arbeiten genauer betrachtet und diskutiert.

Um 19 Uhr unterbricht das Preisgericht die Sitzung für ein Arbeitsabendessen im nahegelegenen Gasthaus Stragula.

Nach dem Essen berichten die Arbeitsgruppen im Plenum über ihre Diskussionen und die Arbeiten werden im **2. Wertungsrundgang** einzeln von der Jury diskutiert und abgestimmt.

Zwischenzeitlich wird die Arbeit 1024 auf Antrag eines Jurymitglieds mit dem Votum von 5/4 wieder in den 2. Rundgang zurückgeholt.

Um 22 Uhr 30 wird der 2. Rundgang unterbrochen und die Sitzung des 1. Preisgerichtstages beendet.

Die Sitzung wird am Freitag, den 08.09.2023 um 9 Uhr 00 fortgesetzt.

Alle Teilnehmer der gestrigen Sitzung sind wieder anwesend, die Vollständigkeit des Preisgerichts ist gegeben.

Die Sitzung wird mit dem 2. Rundgang fortgesetzt. Nach eingehender Diskussion aller Arbeiten werden im 2. Rundgang folgende 42 Arbeiten ausgeschieden:

1002 (9/0), 1003 (9/0), 1007 (8/1), 1008 (8/1), 1009 (9/0), 1010 (7/2), 1011 (9/0), 1012 (9/0), 1015 (9/0), 1016 (9/0), 1017 (9/0), 1019 (9/0), 1022 (9/0), 1023 (9/0), 1025 (8/1), 1031 (8/1), 1032 (5/4), 1034 (9/0), 1039 (9/0), 1044 (7/2), 1045 (6/3), 1050 (8/1), 1059 (9/0), 1061 (8/1), 1062 (9/0), 1065 (9/0), 1069 (9/0), 1074 (9/0), 1076 (9/0), 1078 (8/1), 1085 (7/2), 1087 (9/0), 1088 (8/1), 1090 (8/1), 1092 (7/2), 1094 (6/3), 1102 (9/0), 1108 (6/3), 1110 (9/0), 1111 (9/0), 1112 (9/0), 1113 (6/3)

Nach dem 2. Wertungsrundgang sind noch 23 Arbeiten übrig.

Um 12 Uhr kommen die sachverständigen Berater Sven Schäfer, Dipl.-Ing. M.Eng. Brandschutz, HSB Ingenieure und Eva Fladerer, Greenline Energiedesign zum Preisgericht hinzu. Sie betrachten die Arbeiten der engeren Wahl während das Preisgericht einen Mittagsimbiss zu sich nimmt.

Im **3. Wertungsrundgang** werden nach eingehenden Diskussionen folgende Arbeiten, deren Konzepte in einzelnen Bereichen nicht vollständig überzeugen, durch Abstimmung ausgeschlossen:

1020 (9:0), 1021 (9:0), 1024 (8:1), 1027(9:0), 1038 (7:2), 1053 (9:0), 1066 (7:2), 1096(7:2)

Nach dem Mittagessen wird in der Runde über das weitere Vorgehen gesprochen. In einem ersten Schritt werden die Arbeiten aus dem 3. Wertungsrundgang noch einmal angesehen und über mögliche Rückholungen gesprochen. Die Erkenntnisse der Berater werden vor allen Arbeiten kurz erläutert und in die allgemeinen Empfehlungen eingearbeitet.

Ein Rückholantrag für die Arbeit 1066 wird mit 7/2 abgelehnt.

Damit sind 15 Arbeiten in der engeren Wahl und zur 2.Phase zugelassen:

1004, 1005, 1018, 1028, 1035, 1036, 1042, 1048, 1071, 1072, 1075, 1083, 1091, 1099, 1109

Folgende Empfehlungen/Anforderungen werden den Teilnehmern der 2.Phase mitgegeben. Diese stehen zwar alle schon in der Auslobung, wurden aber in der 1.Phase teilweise nicht beachtet.

- Die Überhöhung im Nordosten, wie sie im B-Plan formuliert ist, soll aus städtebaulichen Gründen berücksichtigt werden.
- Aus städtebaulichen Gründen ist eine Verbindung zum östlichen Block durch einen Durchgang oder eine Öffnung erwünscht.
- Flexibilität: Der Kombiraum soll die Anforderungen, die in der Auslobung unter Punkt D0105 beschrieben sind, erfüllen. Seine Zuordnungsmöglichkeiten sollen im Entwurf nachvollziehbar dargestellt und beschrieben werden. Bei den Wohnungen sollen die notwendigen Individualräume als solche gekennzeichnet werden, damit das Preisgericht die Zugehörigkeit zu den Wohnungen zweifelsfrei erkennen kann.
- Im Fall einer Laubengangerschließung ist auf die notwendige Privatheit von Individualräumen zu achten.
- Nachhaltigkeit: es werden Angaben zur Klimaanpassung (Fassade und Dach, Innenhof) Durchlüftung, Tageslichtverfügbarkeit, Flexibilität der Struktur erwartet. In der Auslobung, Punkt C08 und in der Anlage B0607 sind dazu zahlreiche Hinweise gegeben, welche zu beachten sind.
- Barrierefreiheit: es werden Angaben zur Barrierefreiheit erwartet. Dazu sollen in den Grundrissen 1/200 die Bewegungsflächen eingezeichnet werden, und zwar nicht nur in den Prüf- sondern auch in den Präsentationsplänen. In der Auslobung unter Punkt C05 und in der Anlage B0609 sind Hinweise zur Barrierefreiheit gegeben, welche zu beachten sind.
- Es sollen im Sinne der Verteilungsgerechtigkeit grundsätzlich gleichwertige Wohnungen geplant werden.
- Brandschutz: der Brandschutz und die Ausbildung der Rettungswege sind darzustellen. In der unter Punkt C0601 und in der Anlage B0606 sind ausführliche Hinweise dazu gegeben, welche sorgfältig zu beachten sind. Gegebenenfalls ist die Hinzuziehung eines Brandschutzexperten zu empfehlen, um den erforderlichen Brandschutz mit wirtschaftlichen Mitteln zu erreichen.

Das Preisgericht beauftragt die Vorprüfung zusammen mit dem Vorsitzenden das Protokoll fertigzustellen.

Die Vorprüfung wird auf Antrag des Vorsitzenden für die 1.Phase entlastet, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit vor und während der Preisgerichtssitzung.

Herr Lütjens dankt den Teilnehmern der heutigen Sitzung für ihre engagierte Mitarbeit. Er betont, dass die Teilnehmer bis zum Abschluss des Verfahrens noch Stillschweigen bewahren müssen.

Die Teilnehmer der Engeren Wahl werden von den Rechtsanwälten Kwiatowski (die hierfür die Verfassererklärungen öffnet und im Anschluss wieder verschließen) darüber informiert, dass sie zur 2.Phase zugelassen sind. Damit ist die Anonymität der Teilnehmer für alle Mitglieder des Preisgerichts und die Vorprüfung bis zum Ende der 2.Phase gewährleistet.

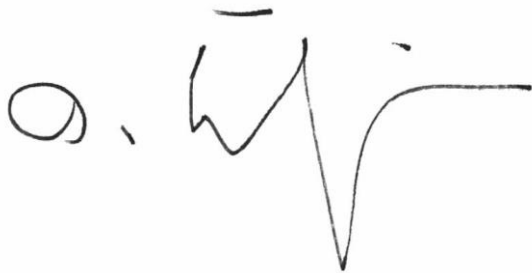
Alle anderen Teilnehmer, die in den Rundgängen ausgeschieden wurden, werden nicht gesondert benachrichtigt. Erst mit Abschluss des Verfahrens nach der Preisgerichtssitzung der 2.Phase wird mit dem Protokoll eine Verfasserliste beigefügt.

Die Vorprüfung erinnert zum Schluss noch an folgende Termine:

- Rückfragen 2.Phase bis zum 18.09.2023
- Antworten zu den Rückfragen bis zum 21.09.2023
- Abgabe der Pläne/Modell 2.Phase 20.10.2023 17 Uhr
- Preisgericht 2.Phase am 06.11.2023 und 07.11.2023 als öffentliche Sitzung

Nach diesen Schlussworten bedankt sich Herr Hadaller bei Herrn Lütjens für die hervorragende Preisgerichtsführung und bei allen Teilnehmern des Preisgerichts für ihre Diskussionsbeiträge. Er schließt die Sitzung um 16 Uhr 20.

Protokoll aufgestellt am 07./08. und 11.09.2023 Julia Mang-Bohn
Durchgesehen und bestätigt: Oliver Lütjens, 11.09.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'O. Lütjens', written over a horizontal line.

Anlagen: Teilnehmerliste Preisgericht 1.Phase, 4 Seiten DIN A4